

Unsere Programme = Nos programmes

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres**

Band (Jahr): **1 (1940)**

Heft 12

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

man »Der graue Bischof« des Basler Autors **Em. Stichelberger** erzählt das Schicksal eines Menschen niedriger Geburt, der von Stufe zu Stufe steigt, aber weil dem Bösen verschrieben, trotz allen äußeren Ehren ruh- und friedlos bleibt. Ein erschütterndes Buch.

A. Piguet du Fay.

Unsere Programme. — Nos Programmes.

Vor einem Jahr konnten wir in der Dezember-Nummer unseres Organs nur drei Programme veröffentlichten, während wir heute schon sieben Konzerte registrieren dürfen. Es will natürlich nicht heißen, daß wir unsere normale Tätigkeit aufnehmen konnten, aber es ist doch ein kleiner Fortschritt, der bei den jetzigen Verhältnissen nicht zu unterschätzen ist. . . . Von den nachstehenden Programmen wäre in erster Linie dasjenige des »Orchesters der Eisenbahner Bern« zu nennen, welches vor-klassischen Meistern verschiedener Schulen gewidmet ist. Das vorbildlich zusammengestellte Programm ist für die Freunde des Orchesters durch knappe biographische Angaben über die in Frage kommenden Komponisten ergänzt worden, was zum besseren Verständnis wesentlich beiträgt. Auch Rüti hat ein sehr schönes Programm in ähnlicher Zusammensetzung aufgestellt, während das »Orchester Solothurn« sich an Mozart und Beethoven gehalten hat. Nach der Lokalkritik ist besonders Beethovens »Fünfte« von dem 75 Spieler zählenden Orchester in einer für Dilettanten hervorragenden Weise interpretiert worden. Auch die Solistin, die Sopranistin Frau Adam-Girard hatte starken Erfolg; sie sang u. a. auch drei Lieder von R. Flury, dem Dirigenten des Orchesters Solothurn. Hoffen wir, daß auch für unsere Orchester bald bessere Zeiten kommen!

*

Il y a une année, nous n'avions que trois programmes à publier et maintenant nous en avons sept.

C'est donc un léger progrès qui doit nous engager à faire toujours mieux. La Suisse romande n'est malheureusement pas représentée et nous espérons que ce ne sera pas le cas le mois prochaine. Nous appelons l'attention sur les programmes de Berne et de Rüti réservés aux préclassiques. Espérons que des temps meilleurs viendront bientôt. En attendant, ne perdons pas courage et n'oublions pas que le bon exemple est tout aussi contagieux que le mauvais.

Orchester der Eisenbahner Bern. Leitung: Christoph Lertz, Kapellmeister. **Männerchor der Eisenbahner Bern.** Leitung: Ernst Schweingruber, Gesanglehrer. **Gemischter Chor Lorraine-Breitenrain Bern.** Leitung: Hans Schweingruber, Lehrer. 1. Dezember. Konzert. Programm: 1. Concerto grosso No. 8 (fatto per la notte di Natale, 1712), für zwei Violinen und Violoncello mit Begleitung des Streichorchesters und Continuo. Corelli. Solo-Violinen: HH. Hans Düby und Arthur Elmer. Solo-Violoncello: Herr Emil Grätzer. Continuo: Kapellmeister Christoph Lertz. 2. Gesänge für gemischten Chor ohne Begleitung: a) Liebeslied. G. Gastoldi. b) Tanzlied. Thomas Morley. 3. Gesänge für Männerchor ohne Begleitung: a) Dir, dir, Jehovah, will ich singen. J. S. Bach. b) Gott, wie groß ist deine Güte! J. S. Bach. 4. Konzert für Oboe in f-moll mit Begleitung des Streichorchesters und Continuo. G. P. Telemann. Solo-Oboe: Herr Alfred Blaser. Continuo: Kapellmeister Christoph Lertz. 5. Ge-

sänge für gemischten Chor ohne Begleitung: a) Die Sonne zieht mit Prangen. Heinrich Albert. b) Die Sonn' ist abgegangen. Heinrich Albert. 6. Gesänge für Männerchor ohne Begleitung: a) Abschied (aus der Oper »Rodrigo«). G. F. Händel. b) Heimkehr (aus dem Oratorium »Theodora«). G. F. Händel. 7. »Halleluja«. Chor mit Orchester (aus dem Oratorium »Der Messias«). G. F. Händel.

Orchesterverein Gerliswil. Auf-
führung von Orchestermessen in
der Pfarrkirche Gerliswil mit Cä-
cilienverein Gerliswil: 30. Juni
Messe in B von Schubert, für
Soli, Chor, Orchester und Orgel.
13. Oktober Messe in G von Schu-
bert, für Soli, Chor, Streichorche-
ster und Orgel.

Orchesterverein Gerliswil. Dir.
Herr P. Hunkeler. **Pfarreicäcilien-
verein Gerliswil.** Dir. Herr Franz
Steger. 17. November. Konzert. So-
listin: Frl. Agnes Wermelinger,
Luzern (Mezzosopran). Am Flügel:
Herr Fritz Felix. Programm: 1.
Ouverture aus »Preciosa«. Weber.
2. a) Einsam bin ich, nicht alleine.
Weber. b) Die Ehre Gottes in der
Natur. Beethoven. (Lieder für Mez-
zosopran mit Orchesterbegleitung).
3. Potpourri aus der Oper »Der
Freischütz«, Orchester. Weber. 4.
Lieder für Mezzosopran. 5. Pot-
pourri aus »Die Fledermaus«, Joh.
Strauß. 6. Chor. H. Suter, F. Abt. 7.
Geschichten aus dem Wienerwald,

Walzer. Joh. Strauß. 8. Chor. E.
Kuhn, F. Huber. 9. Fantasie aus
der Oper »Der Zigeunerbaron«, Joh.
Strauß.

Hausorchester der SUVA Luzern.
Leitung: Jost Baumgartner. Klei-
nes Konzert beim Personalverband
der SUVA Luzern. 25. Oktober.
Programm: 1. Eusi Schwyz, Marsch.
W. Wild. 2. Frühling in Toscana,
Ständchen. G. Winkler. 3. Ganz
allerliebste, Walzer. E. Waldteufel.
4. a) Cinquantaine. Gabriel. b)
Mariä Wiegenlied. Reger. Cellosoli:
Frl. P. Witprächtiger. Am Klavier:
Dr. L. Businger. 5. Im Zauberland
Aegypten. W. Ketelbey. 6. Feurig'
Blut, Marsch. H. Heuber.

Orchesterverein Rüti. Leitung:
Franz Ingber. Solisten: Viktor
Schlatter, Orgel, Zürich und Karl
Theo Wagner, Bariton, Luzern.
16. November. Kirchenkonzert.
Programm: 1. Joh. Christ. Bach.
Sinfonia in B-dur (Orchester). 2.
Nikol. Bruhns. Præludium und Fuge
in e-moll (Orgel). 3. Joh. Rosen-
müller. Der 134. Psalm (Bariton-
Solo, 2 Violinen und Orgel). 4.
Arc. Corelli. Concerto grosso No. 8
(Fatto per la notte di Natale)
(Orchester). 5. G. Fr. Händel. Re-
citativ und Arie aus »Messias«:
»Das Volk, das im Dunkeln wand-
elt«. 6. Joh. G. Walther. Pasto-
rella (Orgel). 7. G. Fr. Händel.
Arie aus »Atlanta«: »Care selve«.
Arioso aus dem »Dettinger Te De-
um«. »Bewahr, o Herr, du treuer

Jeder **neue** Einzelabonnent für 1941 auf die »Sinfonia« erhält auf Wunsch gratis und franko ein Musikstück für das von ihm bezeich-
nete Instrument, wodurch ein Teil des Abonnementspreises zurücker-
stattet wird. Umtausch wird nicht gestattet. Der Schwierigkeitsgrad
ist anzugeben.

Chaque **nouvel** abonné particulier à »Sinfonia«, pour 1941, recevra
sur sa demande gratis et franco un morceau de musique pour l'instru-
ment qu'il nous désignera. De cette façon une partie du prix de l'abon-
nement lui sera remboursée. Les morceaux ne pourront être échangés.
Prière d'indiquer le degré de difficulté.

Gott«. 8. G. Fr. Händel. Konzert Nr. 1 in g-moll (Orgel und Orchester).

Orchester Solothurn. Direktion: Richard Flury. 9. November. Konzert. Solistin: Paula Adam-Girard, Sopran. (Am Flügel: Dino Ghisalberti). Programm: 1. Symphonie Nr. 5 in c-moll. Beethoven. 2. a) Auf dem See; b) Dein blaues Auge; c) Ruhe, süß Liebchen. J. Brahms. 3. a) Bang ist die Nacht; b) Ich hab' Dich lieb; c) Noch seh' ich Dich. R. Flury. 4. Arie der Maria, aus der Oper: »Die Volkunger«. E. Kretschmer. 5. Arie: Martern aller Arten (aus der Oper: »Die Entführung aus dem Serail«). Mozart. 6. Titus-Ouverture. Mozart.

Orchester-Gesellschaft Winterthur (Leitung: Musikdirektor Otto Uhlmann). Solisten: Frau Dr. Ruth Flaad, Sopran und Herr Fritz Etzensperger, Orgel und Klavier. Programm: 1. Concerto grosso No. 8 pour deux violons et orchestre. A. Corelli. 2. Arie aus Samson und Dalila: »Printemps qui commence«. Saint-Saëns. 3. a) Soir dans les montagnes; b) Au berceau; c) Le printemps. Grieg. 4. Orgelvortrag, Sonatensatz. Mendelssohn. 5. a) Adagietto (l'Arlésienne, 1. Suite). Bizet. b) Volksliedchen und Märchen. Komzák. 6. a) 3 Lieder: Printemps dernier; b) Automne. Massenet. c) D'une prison. R. Hahn. 7. Concerto, la mineur pour deux violons et orchestre. Vivaldi-Nachéz. (Violons: F. Heisek und E. Meistershans.)

Zu verkaufen
eine Doppel-Konzert-
gitarre mit Etui
eine Geige mit Etui

Alles sehr gut erhalten, wegen Nichtgebrauch preiswürdig abzugeben.

WALTHERT, Waldstätterstraße 5, Luzern.

Den Orchestervereinen zur Mitwirkung an Konzerten empfohlene

SOLISTEN

SOLISTES

recommandés aux sociétés d'orchestres pour participation aux concerts

Violine,

Solo und Kammermusik:

Clemens Dahinden,

Hermann Götzstr. 1, Winterthur,

Telephon 2 17 16.

Klavier:

Walter Rehberg,

Zürich 6, Riedtlistraße 85,

Telephon 8 09 53.

Baß:

Cello:

Klarinette:

Flöte:

Sopran: